

Mit Mama und Papa

Die Veranstalter haben das Angebot an Familiensprachreisen deutlich ausgebaut

Frankfurt. Endlich Ferien, endlich Zeit für die Familie. Doch Sohnmann hat in der Schule Schwierigkeiten mit Englisch und müsste eigentlich so einiges nachholen. Und auch Mama und Papa könnten ihre Sprachkenntnisse auch mal wieder ein bisschen aufpolieren. Was liegt da näher als ein Sprachurlaub für die ganze Familie? Die Anbieter von Sprachreisen verzeichnen ein zunehmendes Interesse an Familiensprachreisen. „Seit einigen Jahren nutzen immer mehr Familien diese Urlaubsform, um gemeinsam eine Sprache zu lernen und neue Erfahrungen zu machen – eine ideale Art, um Erholung, Neugierde und Lernen unter einen Hut zu bringen“, sagt Heiner Giese, Geschäftsführer von Offfaharte Sprachreisen und Vorsitzender des Fachverbandes Deutscher Sprachreise-Veranstalter (FDSV).

Offfaharte Sprachreisen stellt die Angebote für Familien im kommenden Jahr erstmals in einem separaten Katalog vor. Die 16-seitige Broschüre bietet Englisch in Cornwall, Teignmouth und Malta, Französisch in Antibes und sogar Chinesisch in Shanghai. Während die Kinder mit Gleichaltrigen den Sprachkurs besuchen, können Erwachsene das passende Sprachtraining wählen. Der Nachwuchs kann nach dem Unterricht auf Wunsch am Freizeitprogramm teilnehmen, während



Im Sprachunterricht getrennt, aber in der Freizeit zusammen: Immer mehr Familien buchen einen gemeinsamen Sprachurlaub.

die Großen Zeit für sich haben. Dieses Angebot würde häufig auch von Alleinreisenden genutzt, weiß Giese.

Unterricht in getrennten Gruppen

Studiosus hat für 2009 erstmals auf den Übersichtsseiten im Katalog Eltern-Kind-Kurse ausgeschrieben. „Dabei handelt es sich um Schulen aus dem Studiosus-Angebot, die Kurse sowohl für Erwachsene als auch für Schüler anbieten“, erklärt Produkt-Managerin Nina Schulz. Der Unterricht erfolge in getrennten Gruppen,

es könne jedoch eine gemeinsame Unterkunft gewählt werden, auch die Freizeit könne die Familie miteinander verbringen. Eltern-Kind-Kurse gibt es in Cambridge, auf Malta, im französischen Antibes, im italienischen Portico di Romagna sowie in San José in Costa Rica. Dort bietet auch Dialog-Sprachkurse einen Eltern-Kind-Erlebniskurs an. Die Sprachkenntnisse der Teilnehmer sollten in etwa das gleiche Niveau haben, im Spanischunterricht stehen Konversation und Grammatik auf der Tages-

ordnung. Das Programm umfasst Aktivitäten wie eine Wanderung durch den Nebelwald Los Juncos, den Besuch einer Kaffeeplantage sowie ein Kochkurs in lateinamerikanischer Küche.

Segeln in der Freizeit

Auch Scherer Bildungsreisen bietet Familien die Möglichkeit, einen gemeinsamen Urlaub zu verbringen und dabei eine Sprache zu lernen. Sprachkurse für Groß und Klein offerieren die Berliner in Worthing in England, in Antibes in Frankreich sowie in Gzira auf Malta.

In den Osterferien bietet Easy Sprachreisen erstmals eine Familiensprachreise nach Valencia an. Hier haben Eltern und Kinder ab sechs Jahren die Möglichkeit, Spanisch zu lernen und die Metropole und ihre Strände zu genießen.

Auch Lingua Direkt Travel liegt mit dem Katalog „Familien & Schülersprachreisen“ voll im Trend. Ziel sei es, dass Eltern und Kinder gemeinsam eine Sprache erlernen oder Sprachkenntnisse erneuern. „Das bringt Spaß für die ganze Familie und schafft ein anderes Wir-Gefühl als in normalen Lernsituationen“, ist Geschäftsführer Thomas Roth überzeugt. „Die Hürden werden zusammen gemeistert und die Erfolge gemeinsam erreicht.“

Julia Treuherz